

Kultur in Kürze

GUNDELFINGEN

Neujahrskonzert im Haus der Senioren

Im Haus der Senioren Gundelfingen findet am Mittwoch, 1. Januar, ein Neujahrskonzert statt. Beginn in der Cafeteria ist um 17 Uhr. Als Interpreten werden auftreten: Katharina Diana Brandel (Sopran), Iris Lutzmann (Mezzosopran), Markus Moll (Bariton) sowie Petra Schneider (Flügel). Auf dem Programm stehen Schlager, bekannte Operettenmelodien, schmissige Opernarien zum Mitsingen und Summen und mehr. Die Einnahmen werden für die Instandhaltung der Orgel in der Spitalkirche verwendet. (pm)

KICKLINGEN

„Urlaub vom Ehebett“ feiert Premiere

Die neue Theatersaison der Theaterbühne Kicklingen startet am Freitag, 3. Januar. Um 14 Uhr beginnt die erste Vorstellung des Theaterstückes „Urlaub vom Ehebett“. Das Stück wird im Schützenheim Dillingen-Kicklingen aufgeführt. (pm)

HÖCHSTÄDT

Buchdorfer Zweigesang sagt Konzerte ab

Das traditionelle Dreikönigskonzert in der Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Donauwörth, sowie das Neujahrskonzert in der Stadtpfarrkirche Höchstädt hat der Buchdorfer Zweigesang krankheitsbedingt abgesagt. Erna Dirschinger bittet um Verständnis. (pm)

LAUINGEN/NIEDERSTOTZINGEN

Schwäbischer Albverein beim Abschlussgottesdienst

Die Ortsgruppe Lauingen des Schwäbischen Albvereins ist zum Jahresabschlussgottesdienst von der Ortsgruppe Niederstotzingen eingeladen worden. Am Dienstag, 31. Dezember, findet der Gottesdienst um 16.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Petrus und Paulus statt. Abfahrt ist um 15.45 Uhr am Wiltelsbacherplatz in Lauingen. (pm)

LUTZINGEN

Angela-Merkel-Double Marianne Schätzle kommt

Das Angela-Merkel-Double Marianne Schätzle gastiert mit seinem Programm „Früher war nix to go“ im IBL in Lutzingen. Marianne Schätzle widmet sich dem modernen Zeitgeist und dem alltäglichen Wahnsinn. Im Finale kommt die Bundeskanzlerin auf die Bühne und hält eine Rede. Das Kabarett beginnt am Samstag, 18. Januar, um 20 Uhr. Einlass im IBL ist um 19 Uhr. Karten sind ab sofort erhältlich bei Schreibwaren Roch und im IBL während der Öffnungszeiten oder unter Telefon 0175/1512833. (pm)

Aus der Nachbarschaft

GÜNZBURG

„Hund und Katz“ im Forum

Ein Handpuppenspiel für Kinder ab zwei Jahren gibt es am Dienstag, 7. Januar, um 16.30 Uhr im Forum am Hofgarten in Günzburg. Die Puppenbühne Maatzamba spielt „Hund und Katz“, eine Geschichte von einer Hexe, die mit ihrer Katze fröhlich auf ihrem Besen durch die Lüfte fliegt, bis ein stürmischer Wind ihren Zauberstab davon weht. Kartenreservierung unter Telefon 0176/43535573. Restkarten gibt es an der Abendkasse. (dz)

TAPFHEIM

Die Gemeinde „Einst und Jetzt“

Der Seniorenkreis der Pfarrei St. Peter in Tapfheim veranstaltet einen Lichtbildvortrag von Josef Kehl mit dem Thema „Einst und Jetzt“. Es werden alte und neuere Tapfheimer Ortsansichten gezeigt. Termin ist am Dienstag, 14. Januar, Beginn ist um 14 Uhr. (dz)

Ein klimaneutraler Karibikurlaub

Vorhang auf Das Theaterensemble Staufen sorgt für Kurzweil und viel Spaß beim Publikum

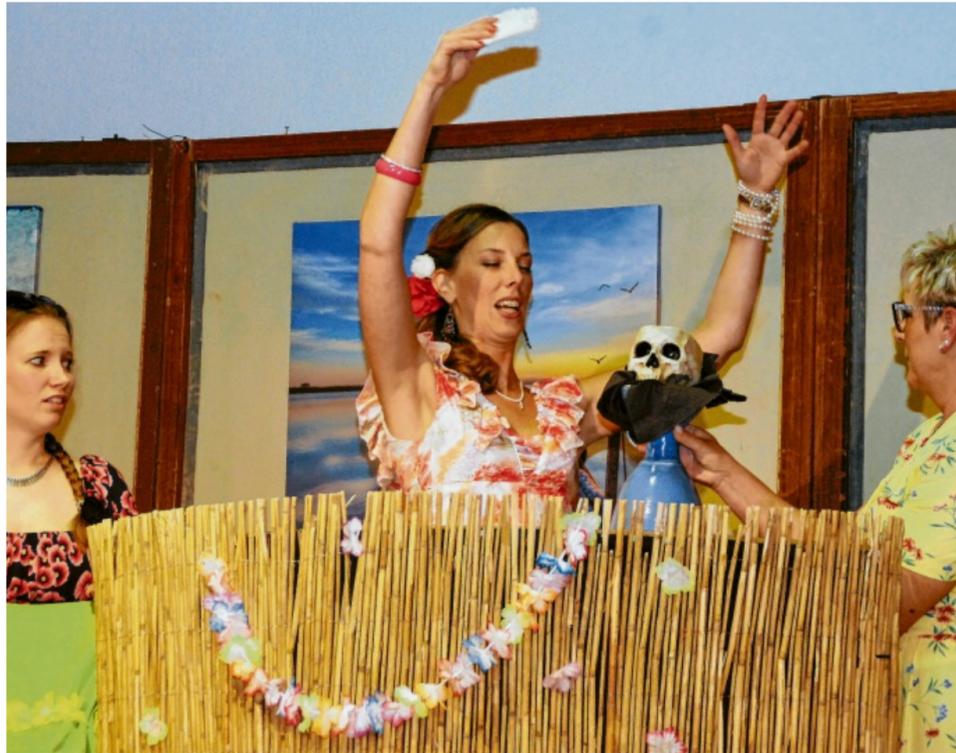
VON HORST VON WEITERSHAUSEN

Staufen Karibikflair auf der Bühne im Vereinsheim der Eintracht Staufen. Dementsprechend locker und beschwingt gestaltet sich auch das Bühnenspiel der Theatergruppe Staufen, die das Lustspiel „Der Sonne entgegen“ in fünf Aufzügen von Werner Landauer mit Witz und ausgesprochenen Kurzweil ihrem Publikum präsentierte.

Von Premierenfieber ist bei dem fünfköpfigen Bühnensembel im Parkett des fast ausverkauften Vereinsheims beinahe nichts zu spüren, als sich der samtrote Vorhang öffnet. Die Darsteller beherrschen souverän ihre Rollen und entführen das Publikum glaubwürdig in die Welt der Karibik. Und das klimaneutral ohne lange Flugreise.

Und obwohl die Komödie nicht über den sogenannten Schenkelklopfer-Humor verfügt, wissen die Darsteller die Situationskomik in ihren Rollen sehr gut untereinander abzustimmen, sodass die Theaterbesucher ihre große Freude daran haben. Viele Szenen werden mit Zwischenapplaus und herzhaftem Lachen des Publikums begleitet. Hinzuzufügen sei auch noch die große spielerische Disziplin und Textsicherheit der Darsteller, sodass auf der Bühne keine übertriebene Spielhektik aufkommt.

Kurz zum Inhalt des Stücks und seinen Darstellern: Zwischen Palmen und Meer sind die Gäste der temperamentvollen Vermieterin Ramona (Judith Rochau) bester



Die resolute Ramona (Bildmitte) beschwört ihr Orakel, um herauszufinden, was die beiden Begleiter von Susi (links) und Helga (rechts) mit ihren geheimnisvollen Tauchgängen im Schilde führen.

Foto: Horst von Weitershausen

Laune, sollte man meinen. Aber die beiden Pärchen sind bei ihrer Ankunft nicht besonders begeistert darüber, dass sie sich unbekannterweise eine Ferienwohnung teilen müssen. Doch selbstgebranntem

Rum sei Dank schafft es Ramona, dass sich die Parteien nach feuchtfrohlichem Kennenlernen einigen. Susi (Ines Schwiderski) und Helga (Susanne Lanzinger) beschließen alsbald einen gemeinsamen Trip

auf benachbarte Inseln, während die beiden Männer (besetzt von Achim Straubinger und Andreas Rekkittke) sich dem Tauchen widmen.

Auf der Suche nach einem ver-

meintlichen Goldschatz jagt jedoch ein Unglück das nächste, sodass Uwe und Max bei Quallenbiss, Sonnenbrand und Tropenfieber Tag und Nacht auf die Hilfe der resoluten Ramona angewiesen sind.

Obendrein verhindert ein Tropensturm die geplante Rückkehr der beiden Ausflüglerinnen, sodass Uwe und Max sich trotz aller Widrigkeiten ihrem Hobby, dem Tauchen nachgehen können. Die zurückkehrenden Frauen merken bald, dass ihre Reisepartner völlig besessen von „ihrem“ Schatz sind und gehen auf die Barrikaden. Welche Auswirkungen das Karibikabenteuer auf die vier Urlauber hat, wird an dieser Stelle nicht verraten, denn das Ensemble um Regisseurin Tanja Ruf wird noch an zwei weiteren Aufführungen im neuen Jahr das Publikum in einen interessanten Karibikurlaub entführen.

Dieser klimaneutralen Einladung in die Karibik ohne lange Flugreise sollten Freunde des Laientheaters unbedingt Folge leisten. Möglicherweise können sie hier Anregungen für ihren nächsten Karibikurlaub bekommen. Und das in jeder Beziehung und mehr als ausgesprochen kurzweilig. Das Premierenpublikum belohnte das Ensemble jedenfalls mit verdientem, anhaltendem lautstarkem Schlussbeifall.

➔ Weitere Aufführungen gibt es im neuen Jahr am Samstag, 4. Januar, 19 Uhr, und am Sonntag, 5. Januar, um 18 Uhr.

Festliche Musik mit Trompete

Leipheim Das Duo Michael Bischof, Trompete, und Thomas Bodenmüller, Orgel, veranstaltet ein Neujahrskonzert mit festlichen Trompeten- und Orgelklängen in der Pfarrkirche St. Paulus in Leipheim. Die beiden Musiker konzertieren am Sonntag, 5. Januar, um 18.30 Uhr. Unter dem Motto „Alles Walzer?“, kommen mit den Trompetenkonzerten von Bellini, Telemann und Stölzel, barocke Werke zu Gehör. Passend zum Motto erklingt in einer speziellen Bearbeitung der Konzertwalzer von Walzerkönig Johann Strauß „An der schönen blauen Donau“. Des Weiteren werden ruhige, meditative Werke zu Gehör gebracht. Thomas Bodenmüller wird die Toccata in F-Dur von Johann Sebastian Bach sowie von Vincenzo Petrali und Henri Mulet kurzweilige Orgelwerke zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. (pm)

Seit 60 Jahren den Höchststädter Sängern treu

Auszeichnung Drei Mitglieder sind seit Jahrzehnten dabei

Höchstädt Bei der Jahresversammlung des Gesangsvereins Höchstädt begrüßte Vorsitzender Erwin Rieder die Mitglieder und dankte seinen Vorstandskollegen mit einem Geschenk für die gute Zusammenarbeit. Schriftführer und Orchestersprecher Rudi Waschke berichtete über die Aktivitäten der Orchestervereinigung Höchstädt-Wertingen. Er wies auf das Frühjahrskonzert im März 2020 in der Synagoge Binswangen und der Schlosskapelle Höchstädt hin. Nach dem Kassenbericht von Viktoria Link bestätigten Erna Karg und Eva Probst die tadellose Kassenführung.

Rieder konnte drei Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörig-

keit ehren: Robert Meier (40 Jahre), Marlene Fechter (50 Jahre) und Manfred Lob (60 Jahre). Letzterer warb als aktiver Sänger um Neumitglieder im Kirchenchor, die dringend gebraucht würden.

Das Ergebnis der Neuwahlen:

Vorsitzender Erwin Rieder, Zweite Vorsitzende Erika Dehling, Kassenswartin Viktoria Link, Schriftführer: Rudi Waschke, Beisitzer: Robert Meier und Ulrich Schrezenmeier, Revisorinnen: Erna Karg und Eva Probst. (dz)



Auf dem Bild von links: Erika Dehling, Erwin Rieder, Manfred Lob, Marlene Fechter, Robert Meier, Viktoria Link.

Foto: Waschke

Männerensemble sorgt für Besinnlichkeit

Synagoge Das Konzert in Binswangen gestalten verschiedene Akteure

VON MARGOT SYLVIA RUF

Binswangen Wenn in der staden Zeit die Fenster der Alten Synagoge hell erleuchtet in die Nacht hinausstrahlen, dann ist der Auftritt des Männergesangsvereins Binswangen angesagt. Die Sänger unter der Leitung von Anton Kapfer stimmen die Besucher auf Stunden voller Kerzenlicht und Besinnlichkeit ein. Aber auch die Heiterkeit hat dabei ihren Platz, wenn das Quartett „Z'all Viert“ seine wohlklingenden Stim-

men präsentiert und damit das Programm bereichert.

Die Bläserformation „Brass Bi“ setzte dem Konzertabend das Sahnehäubchen auf. Die Pianistin Maria Fey, die am Flügel einfühlsam begleitete, ist in Binswangen immer wieder gerne gesehen und voll ambitioniert dabei. Traditionell war die historische Veranstaltungsstätte mit Zuhörern restlos gefüllt. Dem Vorsitzenden des Gesangsvereins, Hubert Kapfer, blieb es vorbehalten, die vielen Gäste willkommen zu hei-

ßen. Männerensemble und Bläser läuteten machtvoll den abendlichen Sonntag mit „Machet die Tore weit“ ein. „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ hörten die Besucher dann von dem besonderen Männerchor, der mit Homogenität, Klangreinheit und Sangesfreude glänzte. Chorleiter Anton Kapfer gelingt es seit Jahrzehnten, den Klangkörper mit Können und nicht nachlassender Musikbegeisterung zu führen.

Die noch nicht lange existierende Bläserformation „Brass Bi“ bekam gleich zu Anfang begeisterten Beifall aus dem Auditorium. Die gemischte Gruppe unter der Leitung von Alfred Bühler agiert harmonisch so, als gäbe es sie schon ewig. Jeder einzelne Musiker bringt erstaunliche Leistung. Die Märsche „The King's March“ und „Prince Eugene's March“ erfüllten feierlich die Synagoge. Neben Klassischem bot die Bläserformation auch das schwungvoll-heitere „Feliz Navidad“ von José Feliciano und das rhythmisch beschwingte „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ zur Freude des Publikums. Das Quartett „Z'all Viert“ wird in jedem Jahr begeistert

mit Applaus empfangen. Sein Auftritt ist immer nur dem Adventskonzert des Gesangsvereins Binswangen vorbehalten, was viele seiner Anhänger bedauern. Mit Ohrwürmern wie „Leise rieselt der Schnee“, „Immer wenn es Weihnacht wird“ und Mozarts „Brennende Lichter“ singt sich das Quartett a cappella erneut wie im Sturm in die Herzen der Zuhörer. Amerikanisch wird es, wenn „Rockin' around the Christmas tree“ erklingt.

Die Protagonisten des Abends, die Sänger des Männerensembles, sind die Tongeber des Konzertes. Ihre Vielseitigkeit beweisen sie mit Werken großer klassischer Komponisten, unter anderem von Joseph Haydn („Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret“). Dabei fällt die eindrucksvolle Disziplin des Klangkörpers auf. Mit der „Hymne an die Nacht“ von Beethoven und „Tollite Hostias“ von Camille Saint-Saëns überzeugt der Chor zum Abschluss noch einmal. Lautstarker Beifall ist ihm sicher. Instrumentalisten, Sänger und Besucher vereinigen sich zu einem gemeinschaftlichen und freudigen „Macht hoch die Tür“.



Das Männerensemble des Gesangsvereins Binswangen glänzte bei seinem Auftritt mit der Bläserformation „Brass Bi“ unter Leitung von Anton Kapfer.

Foto: M. Ruf

Wanderung bei Aislingen

Aislingen/Donauaue Der Soldatenverein Donauaue veranstaltet für alle Wanderfreunde eine Winterwanderung bei Aislingen. Treffpunkt ist am Sonntag, 12. Januar, um 8.30 Uhr beim Vereinszimmer, Hackenbergstraße 3, in Donauaue. Anschließend erfolgt die Fahrt mit Autos zum Parkplatz des Landgasthofes Adler in Aislingen. Dort beginnt die rund acht Kilometer lange Wanderung, die von Aislingen zur Gnadenkapelle Frauenbrunn und von dort über die Windkraftanlage DLG 1 und die Kapelle St. Sebastian wieder zum Ausgangspunkt zurückführt. Ein gemeinsames Mittagessen im Landgasthof Adler in Aislingen beendet die Veranstaltung.

Anmeldungen können bei Wolfgang Martin, Telefon 09071/4818, E-Mail wolfgang.martin@web.de, erfolgen. (pm)

Bachtrompeten in Brachstadt

Konzert mit dem Nördlinger Ensemble

Brachstadt Mit einem festlichen Konzert zum neuen Jahr gastiert das Nördlinger Bachtrompeten Ensemble am Samstag, 4. Januar, in der evangelischen Pfarrkirche Maria Magdalena in Brachstadt. Beginn ist 15 Uhr. Seit 15 Jahren spielen die drei schwäbischen Profittrompeter Rainer Hauf, Paul Lechner und Armin Schneider nun schon zusammen. Zwei feste Organisten und ein Paukenspieler begleiten das Ensemble von Beginn an. In dieser Zeit konnten sich die Musiker nicht nur perfekt aufeinander einspielen, sondern in über 150 Konzerten im Süddeutschen Raum auch eine enorme Konzerterfahrung sammeln. Mit dem Organisten Klaus Ortler und Tom Lier, an Pauken und Schlagwerk, sind in Brachstadt langjährige Weggefährten an ihrer Seite. Im Fokus des Programms steht Musik ihrer neuen CD, darunter Werke von Vivaldi, Mozart und Lier. Das Ensemble musiziert, wie üblich, teils von der Empore, teils vom Altarraum aus. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden werden erbeten. (pm)